

Zeitschrift: Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 33 (1941)
Heft: (6-7): Schweizer Elektro-Rundschau = Chronique suisse de l'électricité

Rubrik: Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sich Wissenschaft und Industrie am Ausklang des vierten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts beschäftigt haben — eine Fundgrube auch für spätere Generationen. Damit ist der Wert des Buches charakterisiert: es hat mehr als einen Rückblick auf Vergangenes und Vergängliches zu bieten, es ist ein technisches Zeitdokument, in welchem sich die Praxis guten Gewissens der Tat rühmen darf.»

Aus der «Technischen Rundschau» vom 16. Mai 1941:

Das vor kurzem erschienene Werk darf füglich als wahre Fundgrube und zwar sowohl für die Technik als für die Wirtschaft bezeichnet werden. Was über 100 fach-

männische Mitarbeiter in diesem prächtig ausgestatteten Bande bieten, hat — trotzdem es sich um ein technisches Zeitbild aus der LA handelt — durchaus nicht nur dokumentarischen Wert, vielmehr kommt dieser Fülle technischer, wissenschaftlicher und vor allem statistischer Angaben aktuelle und bleibende Bedeutung zu. An Hand dieser Veröffentlichung wird möglich, was damals in Anbetracht der Unzahl von Ausstellungsobjekten in den seltensten Fällen gelang: Man erhält Einblick in alle Einzelheiten. Der Leser wird an der trefflichen Illustration und der vorzüglichen typographischen Aufmachung bestimmt seine helle Freude haben.

Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Persönliches

Herr Stadtpräsident Oberst Em. Borel, Neuchâtel, seit 1931 Mitglied der Delegation der «Elektrowirtschaft» und ihr eifriger Förderer, Gründer der Expansion Electrique A.G. (Exel) feierte am 21. Juni 1941 seinen 50. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm auch weiterhin gute Gesundheit und Erfolg. *Die Redaktion.*

Die elektrische Grossküche in der Schweiz im Jahre 1940

Nach den Erhebungen des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes bei den elektrothermischen Fabriken wurden im Jahre 1940 in der Schweiz 160 elektrische Grossküchen mit einem Gesamtanschluss von 6138 kW angeschlossen. Sie verteilen sich auf die einzelnen Kategorien wie folgt:

	Zahl	Anschlusswert kW
Hotels und Restaurants	67	1 847
Anstalten	70	3 192
Spitäler	14	645
Verschiedene gewerbliche Betriebe	9	454
Total	160	6 138

Ende 1940 standen in der Schweiz 1864 elektrische Grossküchen mit einem Gesamtanschlusswert von 70 780 kW. *Hj*

Der Neubau «Limmattor» in Zürich ganz elektrisch

Nach dem «Tages-Anzeiger» vom 10. Juni 1941 ist am südlichen Brückenkopf der Wipkingerbrücke ein Neubau entstanden, der aus zwei dreifachen Mehrfamilienhäusern und einem Doppelmehrfamilienhaus besteht. Er enthält 26 komfortable Wohnungen von ein bis drei Zimmern, zwei Ladenlokale und ein alkoholfreies Restaurant mit 80 Sitzplätzen. Im ganzen Block befindet sich keine Gasleitung, da alle Küchen und Heisswasserspeicher elektrisch betrieben werden.

15 Jahre lang elektrischen Strom gestohlen

Mit einem ungewöhnlichen Fall von Stromdiebstahl hatte sich das Soester Amtsgericht zu befassen. Im Jahre 1926 hatte der Besitzer einer Mühle in Hattrop im Kreise Soest seine elektrische Leitung so eingerichtet, dass er einen grossen Teil des elektrischen Stromes abnehmen konnte, ohne dass diese Abnahme auf dem Zähler vermerkt wurde. Durch einen Zufall kam jetzt diese betrügerische Massnahme ans Tageslicht. Die Ermittlungen ergaben, dass in jedem Monat nur etwa ein Drittel des Verbrauches durch den Zähler gelaufen war. Um Tausende von Mark ist das Elektrizitätswerk in diesen 15 Jahren

betrogen worden. Nun ist in diesen 15 Jahren die Mühle nicht etwa in den gleichen Händen geblieben. Der alte Müller, der den Stromdiebstahl organisierte, starb bereits nach einem Jahre. Dann führte bis 1938 seine Frau die Mühle, und 1938 übernahm sie der jetzige Eigentümer zunächst im Namen der Erbgemeinschaft und seit 1940 als Alleinbesitzer. Er hat von der Einrichtung für den Stromdiebstahl gewusst und die vorgefundene Anlage bis zur Entdeckung weiterbenutzt. Da er sich nur einer bestehenden Einrichtung bedient hat und nicht selbst aktiv handelnd den Diebstahl besorgte, vielmehr — ein in der Kriminalgeschichte ungewöhnlicher Fall — durch Unterlassung stahl, also nur das Trägheits- und Beharrungsprinzip ausnutzte, kam er mit einer geringen Strafe davon. Das Soester Amtsgericht erkannte an Stelle einer an sich verwirkten Gefängnisstrafe von drei Monaten auf 270 RM. Geldstrafe. Massgebend für dieses milde Urteil war, dass es sich bei dem Angeklagten um einen sonst unbescholtenen Mann handelt.

Grossdörranlage in Burgdorf

Eine Dörranlage grossen Stils wird gegenwärtig im Elektrizitätswerk der Stadt Burgdorf eingebaut. Sie soll auf Anfang Juli dem Betrieb übergeben werden und verspricht in hygienischer und nährstoffhaltender Hinsicht das Beste zu bieten, was gegenwärtig existiert. Mit einer Aufnahmefähigkeit von 1 Tonne Bohnen oder 1½ Tonnen Äpfeln täglich dürfte sie jedem Ansturm gewachsen sein.

«Die Elektrizität», Heft 2/1941

Vierteljahrszeitschrift. Tiefdruck. 17 Seiten mit vielen Bildern. Fr. —.50. Verlag «Elektrowirtschaft», Bahnhofplatz 9, Zürich 1.

Schon das Umschlagbild verrät uns, um was es in der neuesten Nummer vor allem geht: Das Haltbarmachen der in diesem Jahr zu erwartenden landwirtschaftlichen Mehrproduktion mit Hilfe elektrischer Kraft. In einem Aufruf, u. a. unterzeichnet von den Herren Dr. Wahlen vom Eidg. Kriegsernährungsamt und Dir. Kellerhals der Eidg. Alkoholverwaltung, wird zum Einmachen, Sterilisieren und Dörren von Früchten und Gemüsen aufgefordert und — nebst einigen sehr nützlichen Winken — auf die im selben Verlage bereits erschienenen genauen Anleitungen zum Dörren und Sterilisieren hingewiesen. Was die Hausfrau ausserdem interessieren wird, ist ein illustrierter Aufsatz über den elektrischen Hausbügler, eine Neuerung, die die Bügelarbeit bedeutend erleichtern wird. Nebst Angabe von Rezepten und Ratschlägen für den Haus-

halt wird auch auf kurzweilige Art über die Kosten der Elektrizität, über die oft nicht allgemeine Klarheit herrscht, gesprochen.

E. N.

«L'Electricité pour tous», No. 2/1941

Revue trimestrielle éditée par l'Electrodifusion à Zurich, en liaison avec l'Ofel à Lausanne, 16 pages, 11 illustrations.

Parmi les articles que contient ce numéro, signalons plus particulièrement «Le fer à repasser à travers les âges» accompagné d'amusantes gravures d'autrefois ainsi qu'une étude sur «Le prix de l'électricité»; domaine qui ne laisse personne indifférent. Un petit communiqué concernant les réfrigérateurs fait comprendre les raisons pour lesquelles cet appareil s'est propagé à pas de géants dans le monde. Martine continue à être pleine d'humour dans ses recettes de cuisine et un ingénieux concours de mots croisés permettra à 50 lecteurs de recevoir gratuitement une lampe électrique. Quant aux recommandations concernant le séchage et la stérilisation des fruits et des légumes, elles seront les bienvenues en ces temps de restrictions.

Zur Werbung des Architekten

Die Gewinnung des Architekten für die verschiedenen Anwendungsgebiete der Elektrizität stellt eine sehr wichtige Aufgabe dar. Eine grosse Zahl von Architekten ist noch immer nicht für die elektrische Küche gewonnen und noch weniger für die elektrische Grossküche.

Wir können heute auf eine vorzügliche Drucksache für die Werbung des Architekten aufmerksam machen. Es

handelt sich um den Sonderdruck eines Aufsatzes, der auf unsere Veranlassung im offiziellen Organ des B.S.A. «Das Werk» erschien: «Die elektrische Grossküche vom Standpunkt des Architekten betrachtet», 3 Seiten, 4 Abbildungen, Fr. —80.

Dieser Sonderdruck ist ganz vom Gesichtspunkt des Architekten aus verfasst und stellt ein wichtiges Hilfsmittel für die Architektenwerbung dar.

Bezug durch «Elektrowirtschaft», Bahnhofplatz 9, Zürich.

«Beeren-Rezepte»

Zusammengestellt von H. Frei. 2. Auflage. Tiefdruck, 48 Seiten, 16 ganzseitige Bilder in vierfarbigem Umschlag. Verlag Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz 9, Zürich 1. Preis Fr. 1.50.

Mit der kommenden Beerenzeit ergibt sich wieder die Möglichkeit, jeder Hausfrau und auch jedem Grossbetrieb den elektrischen Herd als grossen Helfer ins richtige Licht zu setzen.

Die reich ausgestattete Brochüre «Beeren-Rezepte» mit farbigem Titelblatt und prächtigen, zum Teil ganzseitigen Illustrationen muss geradezu jede Hausfrau dazu anmachen, es bei der Vorrateschaffung und der Zubereitung von Beerengerichten mit der elektrischen Küche zu probieren.

Die Beerenbrochüre enthält aber nicht nur Rezepte für die Herstellung von Beerensäften, Konfitüren, Kompotten und Bowlen, sie gibt auch Anleitung für Aufläufe, Puddings, Torten, für Mürbeteig, Hefengebäck usw.

Die möglichst grosse Verbreitung dieser Brochüre lohnt sich; sie ist ein wertvoller Kundendienst.

Schweizer Finanzrundschau Chronique suisse financière

Werk und Sitz	Grundkapital		Reingewinn		Dividenden	
	Betrag in Mill. Fr.	Gattung Serie	1940 1939/40 in 1000 Fr.	1939 1938/39 in 1000 Fr.	1940 1939/40 in %	1939 1938/39 in %
<i>Baden</i>						
Motor-Columbus A. G.	55,25	A = 300.— C = 25.—	3763	2670	4	4
<i>Basel</i>						
Continental Elektrizitäts- Union A. G.	20,00		13 ¹	71 ¹	—	—
Gesellschaft für elektrische Industrie	32,00		2517	2672	6 ^{1/2}	6 ^{1/2}
<i>Innertkirchen</i>						
Kraftwerke Oberhasli A. G.	36,00		1720	1720	4 ^{1/2}	4 ^{1/2}
<i>Langenthal</i>						
A. G. Elektrizitätswerke Wynau	5,00		718	711	—	—
<i>Laufenburg</i>						
A. G. Kraftwerk Laufenburg	21,00		2566	2556	10	10
<i>Luzern</i>						
Centralschweizerische Kraftwerke	20,00		1545	1429	6 ²	6 ²
Elektrizitätswerk Altdorf	3,00		274	219	6 ²	5 ²
Elektrizitätswerk Schwyz	0,90		93	93	6 ²	6 ²

¹ Passivsaldo

² netto